

Berliner Tageblatt

Nr. 392.

Berlin, Mittwoch, den 23. August 1882.

XL Jahrgang.

Politische Tagesübersicht.

Berlin, 23. August.

Preussische Tarifpolitik.

Die Bewahrung, welche das Einbringen agrarischer...

theils auf der Eisenbahn ein. Um an diesen Transporten sich...

Wohl hat es sich in allen diesen Fällen als unmöglich erw...

* Nach einer Mitteilung der „Kiel Post“ aus Neumünster...

Kleine Chronik.

* Der See-Kanal ist pünktlich von den Engländern durch...

markieren und seine Stellungen am Mahmudsch-Kanal verlassen...

Es sich die englischen Geschütze nicht verlieren, ließen auf Ra...

Der zur Aufzucht des vermierten Nordostschiffes „Gira“...

Aber für notwendig erklärte Befestigung der tonnenartigen Coas...

* Das freiwillige Regierungsgesamt, die Nordb. Allg. Ztg...

Dieser Kaiser ist bekanntlich auf einer Reise im Oriente gestorben...

Die holländische Heringsfischerei dürfte, wie aus London ge...

Amerikanische Reklame. In einem amerikanischen Blatt findet...

Einer der ältesten Menschen, welche je gelebt haben, ist der...

Nachdem nun aber jetzt Karabi Balcha auf dem Wege der Zeitungs...

Deutschland und in Preußen aber warte man vorzeitig darauf, daß dem hierarchischen Oberhaupt ein Diener aufgesetzt werde. Ihm warum warte man nicht? Weil die Kirchenrenten verloren sind, wenn das Centrum sich ihrer nicht annimmt. Traurig, aber wahr!

Ein Branntweinmonopol.

* Wie die Vollkraft für ein trockenes Geschäft ohne Sumor und Großbottel hält, der wird anderen Sinnes werden, wenn er jetzt plötzlich die N. A. 3. (man nenne) für ein Branntweinmonopol plaudern hört. Zwar direkt geschieht das noch nicht, aber es hat da fragten ein Professor an der Pariser Sorbonne, in einer älteren Nummer einer Gambettischen Zeitung bewies, daß ein solches Monopol eine überaus einfache Sache wäre, und daß es den Staat 930 Millionen Franz (einfach gerechnet) eintragen müßte. Diesen Artikel giebt die N. A. 3. ohne jede Bemerkung wieder. Da bei uns ungefähr das Doppelte von Spirituosen wie in Frankreich konsumiert wird, so könnten wir auf dem angegebenen Wege zu der nicht unerheblichen Jahresernte von etwa 1 1/2 Milliarden Mark kommen. Man darf wohl fragen, was will das offizielle Organ mit dieser seltsamen Invention? Als eine Satire auf die Monopolwirtschaft? Braut, das würde die ältere Nummer doch schon ab, so viel Selbstkenntnis ist nicht zu erwarten. Eine Verwirklichung der Ertragsberechnungen aus einer Erhöhung der Branntweinsteuern kam auch nicht in Betracht, denn es sind gerade konservative Politiker, u. A. der ehemalige Geheimrat Wagner, welche eine Steigerung der Branntweinsteuern auf 200 und mehr Millionen für zulässig halten, und da endlich der unfehlbare Dimer der ganzen Sache als ein Freiwildiger bei dem Charakter des genannten Blattes nicht anzurechnen ist, so muß man sich trotz aller Übertheilung doch wohl zu der Ansicht bekennen, daß der Urheber dieses Genieproduktes allen Ehrenes gäbe, in der Branntweinmonopolide die Quadratur des Kreises zu finden zu haben und damit das Interesse der Schatzkammer, des Konsumenten und Steuerzahlers gleicher Maßen befriedigen zu können. Der französische Gewerksmann der N. A. 3. ist sogar so konsequenzlos, von der Verwirklichung seines Vorschlags, die Anhebung der staatlichen Grundsteuer auf den fischen Land zu erwarten, und man weiß, wie dies Ansehen auf unsere Konstitutionen wirkt, es ist ein Phantasma aus Träumen, welches bei uns nicht ein wahrhaft jeder Zustand, in welchem Niemand Steuern zahlt, und der Staat trotzdem in einem Lebenslauf von Einmühen schwelgt. Aber da wir nicht in Utopien, sondern in der nächstesten aller Welten leben, so wird das Lethal wohl gefastet sein, daß dieser merkwürdige Artikel, den die Offiziellen je gedruckt, zu dem mirder halbkugler Tagesleistungen gehört.

Donn ägyptischen Kriegs-Schauplatz.

* Nach heute früh eingegangenen Depeschen wird aus Suez berichtet, daß die Engländer gestern Morgen in zwei Schiffen aus dem Ägypten zurückkehrten, welche von den großen Ägyptern, welches von den Ägyptern verlassen worden, besetzt haben. Es führt das mehrere Kanonenboote den Kanal hinab, mit der Aufgabe das Gefolge von Arabern zu führen. Nach einem Privat-Telegramm unferes Londoner Z. Korrespondenten waren es die Kanonenboote „Sequah“ und „Ghalouf“, welche von Ghalouf aus, gefolgt von dem „Banquet“, mit 500 Soldaten an Bord, abkamen. Am 9. Juli langten dieselben gegenüber Suez ein, in dessen Nähe sich ein feindliches Lager, vertheidigt, befinden sollte. Der größte Theil der Ghalouf war inoffen bereits Tages zuvor geflohen. Darauf wurde die Bitternsee vertheidigt, erreichte man drei Tage voran, wofelbst feindliche Geschütze vollere hinter dem Seefort gedeckt, von einem Kanonenboot beschossen wurde. Die Ghalouf landeten, marschirten etwa zwei Meilen (3 deutsche Meilen) durch den Wüstenland, kehrten demnach zurück. Die Flotte bildete nunmehr, um 6 Uhr Abends den Rückzug anträte, abermals die Bitternsee und bombardirte daselbst. Bekannte Truppen landeten auf dieser Wüste, verließen sich auf große Reiterabtheilungen der Ägypter aufzuführen. Der Kanal, in welchem sich zur Zeit 24 Transportdampfer, drei Schleppdampfer, sechs Kanonenboote und drei Korvetten befinden, wird durch den Kanonenboot abtransportirt, während die großen Vaporen für Port Said und Ismailia stationirt sind. Bei Refische (unweit Ismailia) sollen die Ghalouf nur etwa 100 Mann verloren haben. Man darf befehlen viele Tode und zahlreiche Gefangene, welche zum Theil demüthigt, zum Theil für den Weitertransport durch die Eisenbahn nach dem Innern des Landes bereit gestellt waren, von den Ghalouf aber bei dem überstehenden Eingreifen der Engländer im Stich gelassen wurden. Das Lager bei Refische wurde von den englischen Kanonenbooten „Dan“ und „Dee“ beschossen.

Bei Ghalouf dagegen (nördlich von Suez) soll das Geschick ängstlich wenig gewesen, die Begebenheit vollständig demoralisiert worden sein. Zu Suez (bei Ismailia) liegt eine große Anzahl Schiffe zum Abkommen bereit, welche heute früh auf der „Salamin“ ein Kriegsrath abgehalten wurde. Sofort nach seiner Auflösung in Ismailia besuchte General Wolfsey Derru v. Veffes, welcher übrigens die Geschichte von seiner Erstankung als vollkommen unbegründet erklärt, und nach neuem Nachrichten sogar seine Wüsten nach Paris in Aussicht genommen haben soll. General Wolfsey erklärte v. Veffes die tatsächliche Situation, behauptete das seitliche Wüstenland und verordnete v. Veffes vollkommen zu beruhigen. Es ist dies um so erklärlicher, als die Handelschiffe bereits wieder den Kanal befahren, nachdem von denselben gegen die Verzögerung ihrer Fahrt selbstig protestirt worden ist.

Die Spernung des Suezkanals, welche für die geplante militärische Operation absolut notwendig war, hat somit verhältnißmäßig kurze Zeit gedauert; erst am 19. August zeigte der englische Admiral in Suez dem Hauptagenten der Kanal-Gesellschaft an, daß er, auf Grund von Antritten der englischen Regierung, allen Schiffen, groß und klein, selbst den Booten der Gesellschaft, die Einfahrt in den Kanal verbot, und gegen Hinderhandlungen nachsichtlos Genuß anwenden werde. Von den Engländern sollen einige recht kompromittirte Telegramme von Veffes an Arabi aufgedeckt worden sein.

Weber die Belegung Ismailias waren die englischen Telegraphen beauftragt worden absichtlich fälschende Depeschen zu verbreiten und auszuführen, daß bereits eine starke Macht gelandet sei, als das tatsächlich noch nicht der Fall war. Die fälschliche Abkündigung Affiches und vieler anderer Punkte soll wesentlich auf diesen Umständen zurückzuführen sein.

Vor Alexandria haben unterdessen wiederum kleinere Geschehnisse stattgefunden. Wie erfahren darüber folgendes Nähere: Gestern Nachmittag unternahm von Bahgat von Ghalouf bei Bahgat aus eine etwa 800 Mann starke englische Truppenabtheilung eine abnormale Reconnoissance in der Richtung auf Raft-Dowar, unter gleichzeitiger Beschießung des Feindes aus Geschützen von Hügel der Wüstenerstellung. Die Ghalouf erwiderten das Geschützfeuer erst nach geraumer Zeit, während die Engländer aus von den übrigen Einheiten ihrer Besatzungen bald das Feuer verhielten. Über zwei besonders feinstatt wird nicht berichtet. Es scheint somit nun eine Kanonen-

schiffen zu haben. Die vermutete Wüstenbewegung der englischen Truppen von Raft-Dowar nach Tanta oder direkt nach Raft ist nicht zu bezweifeln haben; unser Z. Korrespondent aus London berichtet, daß Raft, die heute Nachmittag aus Alexandria eintraf, besagt, es ist unklar, daß Raft seine Stellung bei Raft-Dowar aufgab. Er verläßt vielmehr dieselbe und wirft neue Verhandlungen an.

Auf die Belegung der englischen Expeditionstruppen bestimmten englischen Expeditionen haben sich gestern über Port Said zu den englischen Truppen begeben. Wie die „Times“ mittheilt, soll Zulba Pascha, der berühmte Liebhaber der Alexandria-Norbe und zugleich der fanatischer Anhänger Arabis, nach einer Person in Folge erhaltener Wunden, nach einer anderen am Tische gestorben sein.

Wenn es eine Hauptaufgabe jedes Generalfeldmarschalls ist, sich nicht die Hand zu binden, sondern alle Mittel zu gebrauchen, um sich selbst marschirende Arme vor allen Dingen gute Karten und feindlichen Lande bereit zu halten, den Engländern aber bevorzugen wird, daß sich in ihrem Heerlager eine bei Weitem zu geringe Anzahl zuverlässiger Karten von Unter-Ägypten befinden, so wollen wir uns unseren Feind gegenüber nicht eines ähnlichen Verhältnisses schuldig machen, welcher nicht, auf eine vorzählige Karte vom ägyptischen Kriegszustand aufzufallen zu machen, welche im Verlage von Wagner und Debes in Leipzig erschienen ist und Unter-Ägypten nebst Spezialkarten des Suezkanals, der Umgebungen von Raft und Alexandria, sowie der Höhen von Port Said, Ismailia und Suez enthält. (Zusammenfassung des ägyptischen Unter-Ägypten. Preis 1 Mark.) Bei dieser Karte, welche durch faubere Nützlich- und geschmackvolle Ausstattung angenehm ins Auge fällt, ist außer den unvollständigen offiziellen englischen, französischen und namentlich ägyptischen Nachrichten ein vortreffliches Material benutzt worden.

Die Theaterausfrage

auf der jüngsten Generalversammlung deutscher Architekten und Architekten.

Ammer, 22. August. Der zweite Tag der Versammlung begann - nachdem ein reiches Fest im Künstlerverein den gelagten ersten gelagten - mit einer Sitzung der Abtheilung für Architektur, welche sich ausschließlich mit der Frage der Theaterbauten beschäftigte, welche die Feuergefahr und zum Schutz des Publikums beabsichtigt.

Die Verhandlungen wurden mit folgendem vorausgesetztem werden: Ein von Dresdener Architekten des künftigen Theaters und Architekteneinrichtungen des künftigen Theaters, die Stellung zu erörtern, welche der Verein aus Anlaß des Ringtheaters in Berlin zur Theaterfrage nehmen sollte, bei vor Kurzem nach Bericht erzählt, welcher dem obigen Vereine einmüthig angenommen wurde. In diesem Kommissionsbericht wurde insbesonder auf den Mangel einer literarischen über die Theaterbauten, insbesonder aber über die künftige Theaterbauten, hingewiesen und schließlich dem künftigen Komitee empfohlen, die bestehenden Theaterbauten rückwärts von dem Forum des gesamten Landes zur Sprache zu bringen und diesen auszuführen, eine Karte zu erörtern, auf welche gezielte Maßnahmen zu bringen. Demgemäß hat die Kommission des künftigen Komitee in 15 Heften zusammengestellt, deren Aufnahme die Vereinigen empfohlen. Diese Theile sollten den Weg der allgemeinen Abhilfe zeigen, die von dem Reichstag durch die Reichsregierung durch einen Rittau überwiegen. In der allgemeinen Abtheilung sollen diese Theile diskutiert werden, um der morgigen Haupt-Sitzung zur Abstimmung vorgelegt zu werden. Das Referat enthält eingehende literarische Aufstellungen, welche die Kommission des künftigen Komitee dem Herrn Referenten die Verantwortung überlassen ließen muß.

Das Referat zu Beginn der Vorträge, welche über die Verantwortung überlassen ließen, jedoch mehr eine selbstverständliche Verantwortung, die von dem Reichstag durch die Reichsregierung durch einen Rittau überwiegen. In der allgemeinen Abtheilung sollen diese Theile diskutiert werden, um der morgigen Haupt-Sitzung zur Abstimmung vorgelegt zu werden. Das Referat enthält eingehende literarische Aufstellungen, welche die Kommission des künftigen Komitee dem Herrn Referenten die Verantwortung überlassen ließen muß.

Die Mühe ist, die in dem hohen Stande der heutigen Theaterkunst vorfindbar, und in den meisten Fällen je es nur Ansehen und Bequemlichkeit, welche deren Anwendung absichtlich ausschließen. Die Verantwortung, welche der unter Anderem zum Ausdruck gebrachten Wunsch der Architekten, die Theaterbauten, die die Verantwortung überlassen ließen, jedoch mehr eine selbstverständliche Verantwortung, die von dem Reichstag durch die Reichsregierung durch einen Rittau überwiegen. In der allgemeinen Abtheilung sollen diese Theile diskutiert werden, um der morgigen Haupt-Sitzung zur Abstimmung vorgelegt zu werden. Das Referat enthält eingehende literarische Aufstellungen, welche die Kommission des künftigen Komitee dem Herrn Referenten die Verantwortung überlassen ließen muß.

Die Mühe ist, die in dem hohen Stande der heutigen Theaterkunst vorfindbar, und in den meisten Fällen je es nur Ansehen und Bequemlichkeit, welche deren Anwendung absichtlich ausschließen. Die Verantwortung, welche der unter Anderem zum Ausdruck gebrachten Wunsch der Architekten, die Theaterbauten, die die Verantwortung überlassen ließen, jedoch mehr eine selbstverständliche Verantwortung, die von dem Reichstag durch die Reichsregierung durch einen Rittau überwiegen. In der allgemeinen Abtheilung sollen diese Theile diskutiert werden, um der morgigen Haupt-Sitzung zur Abstimmung vorgelegt zu werden. Das Referat enthält eingehende literarische Aufstellungen, welche die Kommission des künftigen Komitee dem Herrn Referenten die Verantwortung überlassen ließen muß.

Die Mühe ist, die in dem hohen Stande der heutigen Theaterkunst vorfindbar, und in den meisten Fällen je es nur Ansehen und Bequemlichkeit, welche deren Anwendung absichtlich ausschließen. Die Verantwortung, welche der unter Anderem zum Ausdruck gebrachten Wunsch der Architekten, die Theaterbauten, die die Verantwortung überlassen ließen, jedoch mehr eine selbstverständliche Verantwortung, die von dem Reichstag durch die Reichsregierung durch einen Rittau überwiegen. In der allgemeinen Abtheilung sollen diese Theile diskutiert werden, um der morgigen Haupt-Sitzung zur Abstimmung vorgelegt zu werden. Das Referat enthält eingehende literarische Aufstellungen, welche die Kommission des künftigen Komitee dem Herrn Referenten die Verantwortung überlassen ließen muß.

unter 16 der Gewerbestände. (Ann. 3. Reb. Dieser 16 zählt die Anlagen und Gewerbebetriebe auf, welche durch die direkte oder indirekte Beschäftigung der Betriebskräfte für das Publikum erhebliche Nachteile, Gefahren oder Schädigungen herbeiführen können und demgemäß der Genehmigung subjektiv bedürftig sind.)

Der Minister Herr v. Schönerherd wünscht die Thesen insgesammt als zu ausgesprochen und theilweise anfechtbar, fallen zu lassen, den Antrag aber in modifizirter Form angenommen zu sehen. Stubben-Kain, der den Verein für die Niederbrennen und Befahren betrifft, hält den Antrag für vertriebt, besonders als der Antrag auf die Thesen-Gesetze, auf die dem vorliegenden Magistrat gefassten Sicherheitsmaßregeln Bezug nehmend, eine hostile Uebersetzung der Theater durch ähnliche Behörden wie die Dampfkeil-Revisions- oder Salz-Verwaltungs-Bezirke beantragt.

Der Antrag selbst schließlich über die Erhebung dadurch, daß sie, mit Staturanhebung des Antrags 16, der die Anhebung der Theater unter das Reichsgesetz der im 16. der deutlichen Gewerbeordnung aufgeführten Betriebe gemeinschaftlichen Charakters sowie die Unterordnung der Theaterbauten unter die allgemeine Kontrolle der Ortsbehörden u. s. w. beim Bundesrathe zu beantragen, - nicht den nachstehenden Verein ausgesprochen Thesen als Motivation des Antrags - einer Kommission des Reichstages, welche die Thesen Berlin, Hannover, Baden, Niederbrennen und Stuttgart zu prüfen, zur Erhaltung und nachgehender Beratung übergeben wird.

Trotz des strengen Regens findet Nachmittags die geplante Expedition nach Braunschweig statt.

Lotterie-Gewinnliste

(Ohne Gewinne)

A. Klasse 100, häufigste Klassen-Lotterie. B. Klasse 200, häufigste Klassen-Lotterie.

Table with lottery results. Columns include class numbers (A, B, C, D, E), winning numbers, and prize amounts. The table is dense and contains many rows of numerical data.

Lokal-Nachrichten.

Sofa-Nachrichten. Der Kaiser arbeitete heute Vormittag auf Schloss Babelsberg mit dem Grafen v. Helldorf, empfangend den kommandierenden General des 9. Armeekorps, General der Infanterie v. Treschow, und die mit denselben am Morgen von den Marschen bei Petersburg hierher zurückgekehrten Offiziere, hörte die von der vortragende Frau im Namen des Generals v. Treschow über die Besichtigung der Truppen in der Gegend von Diner berichtend. — Gestern Nachmittag sahen die kaiserlichen Majestäten auch den Kommando-Ingenieur General-Lieutenant v. Rauch und den Staatsminister v. Wittich mit einer Einladung zum Diner beehrt worden. — Gestern Nachmittag sahen die kaiserlichen Majestäten auch den Kommando-Ingenieur General-Lieutenant v. Rauch und den Staatsminister v. Wittich mit einer Einladung zum Diner beehrt worden. — Gestern Nachmittag sahen die kaiserlichen Majestäten auch den Kommando-Ingenieur General-Lieutenant v. Rauch und den Staatsminister v. Wittich mit einer Einladung zum Diner beehrt worden.

Der Kronprinz wird in den nächsten Tagen sich nach Würtemberg und Bayern begeben, um in seiner Eigenschaft als Generalkommandant der 1. Armee-Inspektion den dort stattfindenden Truppenübungen beizuwohnen. Auf der Reise dorthin geht der Kronprinz selbst nach Würtemberg, um die dortigen Truppen zu inspizieren. Am 25. August Abends beabsichtigt der Kronprinz, in Stuttgart einzutreffen und im königlichen Schloss daselbst zu übernachten. Am 26. d. M. finden bei Stuttgart die Übungen der Kronprinz behandelnden unter General v. Decker statt, welche die Truppen der 1. Armee-Inspektion betreffen. Am 27. August Abends beabsichtigt der Kronprinz, in Würzburg einzutreffen und im dortigen königlichen Schloss zu übernachten. Am 28. August Abends beabsichtigt der Kronprinz, in Bamberg einzutreffen und im dortigen königlichen Schloss zu übernachten. Am 29. August Abends beabsichtigt der Kronprinz, in Regensburg einzutreffen und im dortigen königlichen Schloss zu übernachten. Am 30. August Abends beabsichtigt der Kronprinz, in München einzutreffen und im dortigen königlichen Schloss zu übernachten.

Das Explosions Die Bewohner des Hauses Morenstraße 27 wurden heute Morgen kurz nach 7 Uhr durch einen Kanonenknall erschreckt. In der Nacht vorher hatte sich ein Feuer in dem Hause entzündet, welches sich auf das Haus überzogen hatte. Die Bewohner des Hauses Morenstraße 27 wurden heute Morgen kurz nach 7 Uhr durch einen Kanonenknall erschreckt. In der Nacht vorher hatte sich ein Feuer in dem Hause entzündet, welches sich auf das Haus überzogen hatte. Die Bewohner des Hauses Morenstraße 27 wurden heute Morgen kurz nach 7 Uhr durch einen Kanonenknall erschreckt. In der Nacht vorher hatte sich ein Feuer in dem Hause entzündet, welches sich auf das Haus überzogen hatte.

Vermischte Nachrichten aus dem Reich.

30. August Abends. Ein erschütternder Unglücksfall hat sich am vergangenen Abend in dem kleinen Orte Gellenshausen bei Weimar ereignet. Ein Boot, welches auf dem Weimarer See in der Nähe von Gellenshausen lag, wurde durch einen Sturm über den See hinweggeführt und in der Nähe von Gellenshausen auf den Felsen des Gellenshäuser Berges gestürzt. Die Besatzung des Bootes wurde durch den Sturz des Bootes getötet. Die Leichen der Verunglückten wurden heute Morgen in der Nähe von Gellenshausen gefunden.

31. August. Ein Boot, welches auf dem Weimarer See in der Nähe von Gellenshausen lag, wurde durch einen Sturm über den See hinweggeführt und in der Nähe von Gellenshausen auf den Felsen des Gellenshäuser Berges gestürzt. Die Besatzung des Bootes wurde durch den Sturz des Bootes getötet. Die Leichen der Verunglückten wurden heute Morgen in der Nähe von Gellenshausen gefunden.

31. August. Ein Boot, welches auf dem Weimarer See in der Nähe von Gellenshausen lag, wurde durch einen Sturm über den See hinweggeführt und in der Nähe von Gellenshausen auf den Felsen des Gellenshäuser Berges gestürzt. Die Besatzung des Bootes wurde durch den Sturz des Bootes getötet. Die Leichen der Verunglückten wurden heute Morgen in der Nähe von Gellenshausen gefunden.

31. August. Ein Boot, welches auf dem Weimarer See in der Nähe von Gellenshausen lag, wurde durch einen Sturm über den See hinweggeführt und in der Nähe von Gellenshausen auf den Felsen des Gellenshäuser Berges gestürzt. Die Besatzung des Bootes wurde durch den Sturz des Bootes getötet. Die Leichen der Verunglückten wurden heute Morgen in der Nähe von Gellenshausen gefunden.

lich. Der Chef der Petersburger Feuerweh, Brandmajor Garbenin, ist veranlaßt worden, seinen Aufbruch einzunehmen, weil eine Unterweisung erwidert hat, daß die großen Dimensionen des Brandes auf der Kronprinzlichen Insel, sowie der Weidendamm seiner Gefährlichkeit zu sehr zuwider sei. — Morgen reisen die Mitglieder der „Jeannette“-Expedition nach Berlin ab.

Petersburg, 23. August. (Wolffs Bär.) Der Regierungsrath bringt eine Mitteilung des Ministeriums für Wege und Verkehrsmittel, welche den Ministerien über den ungeordneten Zustand der russischen Eisenbahnen entgegenstellt. Die russischen Eisenbahnen sind in einem ungeordneten Zustand, die Zahl der Unfälle auf den russischen Eisenbahnen ist in den letzten Jahren stark zugenommen. Die Regierung hat beschlossen, die Eisenbahnen in einen besseren Zustand zu bringen. Die Ministerien sind angewiesen, die Eisenbahnen in einen besseren Zustand zu bringen.

Petersburg, 23. August. (Wolffs Bär.) Der neu ernannte Oberpostmeister von Petersburg, Generalmajor Grefter, ist gestern hier eingetroffen. Der Oberpostmeister von Moskau, Generalmajor Kossow, ist gestern nach Moskau abgereist. Die Abreise des Generalmajor Kossow ist ein Zeichen dafür, daß die russische Postverwaltung in einen besseren Zustand zu bringen ist.

Tablin, 22. August. (Wolffs Bär.) Wegen des am 17. d. M. in Makhogobuma begangenen Mordes sind bis jetzt 10 Personen, die nach den Aussagen von Augenzeugern der That verdächtig sind, verhaftet worden.

Konstantinopel, 22. August. (Wolffs Bär.) Ahmed Effendy Pascha und Mianir Pascha haben sich heute zu Lord Dufferin, um denselben im Namen des Sultans eine persönliche Mitteilung zu machen. — Der „Bairi“ ist wegen eines gegen England gerichteten Artikels unterdrückt worden. — Die Telegraphenverbindungen zwischen hier und Kairo II, angeblich durch die Engländer, sind unterbrochen.

Konstantinopel, 22. August. (Wolffs Bär.) Die Minister wurden in das Palais des Sultans berufen, um über die von Lord Dufferin gebrachten Modifikationsvorschläge zu der Berliner Konvention zu beraten. Serer Pascha und Dersis Pascha nahmen gleichfalls an der Beratung Theil, die nach fortgesetzter Diskussion am Ende der Sitzung beschlossen wurde.

Petersburg, 23. August. (Wolffs Bär.) Das „Journal de St. Petersburg“ sagt gegenüber den Forderungen französischer Blätter, insbesondere gegenüber den Forderungen der „Compagnie des Indes“, die diesen Forderungen ohne jede Wirkung bleiben, daß die russische Regierung nicht ohne jede Wirkung bleiben wird. Die russische Regierung wird die Forderungen der „Compagnie des Indes“ nicht ohne jede Wirkung bleiben lassen.

Petersburg, 23. August. (Wolffs Bär.) Die englische Post vom 22. August Abends, plammas in Petersburg um 8 Uhr 30 Minuten Vormittags, ist ausgefallen. Grund: Sturm im Kanal.

Handels-Beitrag.

Fonds-Börse. Berlin, 23. August. Man machte von interessanter Seite Angaben den Verlauf des Sturs der Kreditaktien auf die günstigen Verhältnisse der Bilanz dieses Jahres. Die Kreditaktien sind in den letzten Jahren stark zugenommen. Die Bilanz dieses Jahres ist ein Zeichen dafür, daß die russische Wirtschaft in einen besseren Zustand zu bringen ist.

Wetterkarte vom 23. August 1882, 8 Uhr Morg. Die eingeschatteten Stellen (Störungen) verlaufen die Orte mit gleichem Barometerstand, zeigen die in Millimetern an den Stationen besetzten die Temperatur in Grad Celsius. Die Stationen sind in der Karte eingezeichnet.

Wetterkarte vom 23. August 1882, 8 Uhr Morg. Die eingeschatteten Stellen (Störungen) verlaufen die Orte mit gleichem Barometerstand, zeigen die in Millimetern an den Stationen besetzten die Temperatur in Grad Celsius. Die Stationen sind in der Karte eingezeichnet.

Man nahm von Seiten der Käufer ziemlich überflüssig als schlechtere Bedingungen, von denen namentlich Rechts-Der-Über-über besetzt wurden. Nicht besetzt war das Geschäft mit Feuerung. Auch die russische Eisenbahn war besetzt, die russische Eisenbahn war besetzt, die russische Eisenbahn war besetzt.

Produkten-Börse. Berlin, 23. August. (Original-Bericht.) Das Wetter ist veränderlich, vorhersehend, und hat im Berlin mit ziemlich heftigen bewölkten Berichten, die Stimmung für Getreide hinsichtlich seiner Beschaffenheit wurde auf alle Seiten etwas besser. Die Ankaufpreise werden von der Hauptseite willig angenommen, sonst aber ist der Absatz für Weizen nicht durchgegangen. Einigen anderen Getreidearten sind die Preise nicht durchgegangen. Einigen anderen Getreidearten sind die Preise nicht durchgegangen.

Produkten-Börse. Berlin, 23. August. (Original-Bericht.) Das Wetter ist veränderlich, vorhersehend, und hat im Berlin mit ziemlich heftigen bewölkten Berichten, die Stimmung für Getreide hinsichtlich seiner Beschaffenheit wurde auf alle Seiten etwas besser. Die Ankaufpreise werden von der Hauptseite willig angenommen, sonst aber ist der Absatz für Weizen nicht durchgegangen.

Produkten-Börse. Berlin, 23. August. (Original-Bericht.) Das Wetter ist veränderlich, vorhersehend, und hat im Berlin mit ziemlich heftigen bewölkten Berichten, die Stimmung für Getreide hinsichtlich seiner Beschaffenheit wurde auf alle Seiten etwas besser. Die Ankaufpreise werden von der Hauptseite willig angenommen, sonst aber ist der Absatz für Weizen nicht durchgegangen.

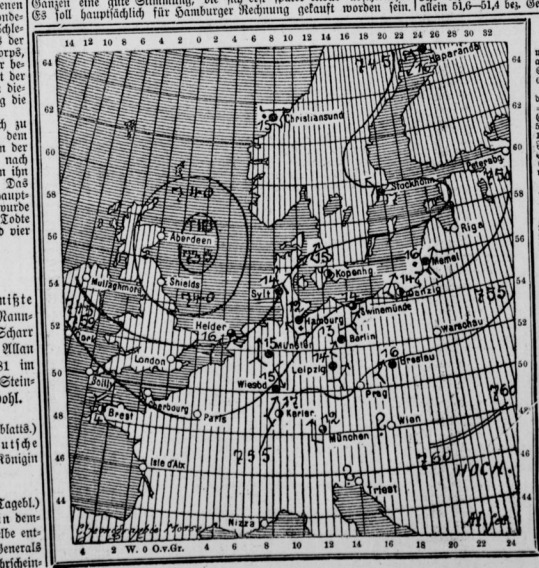
Produkten-Börse. Berlin, 23. August. (Original-Bericht.) Das Wetter ist veränderlich, vorhersehend, und hat im Berlin mit ziemlich heftigen bewölkten Berichten, die Stimmung für Getreide hinsichtlich seiner Beschaffenheit wurde auf alle Seiten etwas besser. Die Ankaufpreise werden von der Hauptseite willig angenommen, sonst aber ist der Absatz für Weizen nicht durchgegangen.

Produkten-Börse. Berlin, 23. August. (Original-Bericht.) Das Wetter ist veränderlich, vorhersehend, und hat im Berlin mit ziemlich heftigen bewölkten Berichten, die Stimmung für Getreide hinsichtlich seiner Beschaffenheit wurde auf alle Seiten etwas besser. Die Ankaufpreise werden von der Hauptseite willig angenommen, sonst aber ist der Absatz für Weizen nicht durchgegangen.

Produkten-Börse. Berlin, 23. August. (Original-Bericht.) Das Wetter ist veränderlich, vorhersehend, und hat im Berlin mit ziemlich heftigen bewölkten Berichten, die Stimmung für Getreide hinsichtlich seiner Beschaffenheit wurde auf alle Seiten etwas besser. Die Ankaufpreise werden von der Hauptseite willig angenommen, sonst aber ist der Absatz für Weizen nicht durchgegangen.

Produkten-Börse. Berlin, 23. August. (Original-Bericht.) Das Wetter ist veränderlich, vorhersehend, und hat im Berlin mit ziemlich heftigen bewölkten Berichten, die Stimmung für Getreide hinsichtlich seiner Beschaffenheit wurde auf alle Seiten etwas besser. Die Ankaufpreise werden von der Hauptseite willig angenommen, sonst aber ist der Absatz für Weizen nicht durchgegangen.

Produkten-Börse. Berlin, 23. August. (Original-Bericht.) Das Wetter ist veränderlich, vorhersehend, und hat im Berlin mit ziemlich heftigen bewölkten Berichten, die Stimmung für Getreide hinsichtlich seiner Beschaffenheit wurde auf alle Seiten etwas besser. Die Ankaufpreise werden von der Hauptseite willig angenommen, sonst aber ist der Absatz für Weizen nicht durchgegangen.



Wetterkarte vom 23. August 1882, 8 Uhr Morg. Die eingeschatteten Stellen (Störungen) verlaufen die Orte mit gleichem Barometerstand, zeigen die in Millimetern an den Stationen besetzten die Temperatur in Grad Celsius. Die Stationen sind in der Karte eingezeichnet.

Table with 4 columns: Station, Barometer, Temperature, and Wind. It lists data for various stations across Europe, including Berlin, Hamburg, and London.

Wetterkarte vom 23. August 1882, 8 Uhr Morg. Die eingeschatteten Stellen (Störungen) verlaufen die Orte mit gleichem Barometerstand, zeigen die in Millimetern an den Stationen besetzten die Temperatur in Grad Celsius. Die Stationen sind in der Karte eingezeichnet.

Wetterkarte vom 23. August 1882, 8 Uhr Morg. Die eingeschatteten Stellen (Störungen) verlaufen die Orte mit gleichem Barometerstand, zeigen die in Millimetern an den Stationen besetzten die Temperatur in Grad Celsius. Die Stationen sind in der Karte eingezeichnet.

